



Der Silbersee ... die unendliche Geschichte



In der Ausgabe Nr. 1557 der Klosterneuburger Zeitung vom 5. Juli 2007 wärmt der Nachfolger von StR Hofbauer DI Franz Lebeth das leidige Thema der Sanierung des Silbersees auf. Unter anderem wird auch der Ortsvorsteher Franz Resperger in dem Bericht massiv angegriffen und ihm unterstellt, in dieser Angelegenheit nichts Entscheidendes getan zu haben. In sarkastischer und ungerechter Weise werden die diversen Aktivitäten herunter gemacht. Die Meinung des Herrn DI Lebeth, dass der Silbersee auf jeden Fall einer Sanierung wert ist, ist ein alter Hut. Am 2. August 2007 wurde zu einer Anrainerversammlung in das Gasthaus „Am Silbersee“ eingeladen. In der Ausgabe der NÖN vom 8. August 2007 bekrittelt Herr DI Lebeth, dass es keine Wortmeldungen von Ortsvorsteher Resperger, Straßenmeister

Aus dem Inhalt

- **UK sprach mit Ortsvorsteher Franz Resperger**
Seiten 3 und 4
- **Berichte:**
 - **Barmherz. Brüder**
Seite 6
 - **Feuerwehr**
Seite 7
 - **Senioren**
Seite 8
 - **Volksschule**
Seite 9
 - **Pfadfinder**
Seite 10
 - **Strombad**
Seite 11

Gschirrmeister und den anwesenden Gemeinderäten Ing. Peter Neubauer, ÖVP, und der Gemeinderäte Mag. Zach und Frau Eva Feistauer von den Grünen gegeben hat. Bei dieser Veranstaltung kam aber nichts Neues zu Tage, wozu hätten sie also Stellung nehmen sollen?

Durch immer wiederkehrende Hochwässer in den letzten Jahrzehnten kam es im Silbersee zu massiven Schlammablagerungen. Da der Silbersee über keinen direkten Zu- und Ablauf zur im Nahbereich vorbei fließenden Donau verfügt, wird er lediglich durch das Grundwasser gespeist. Durch die Ausbaggerung der Schifffahrtsrinne in der Donau, im Zuge der Errichtung des Kraftwerkes Greifenstein, wurde der Grundwasserspiegel in diesem Bereich erheblich abgesenkt.

Fortsetzung auf Seite 2

unser **Kritzendorfer**

Ortsvorsteher



**Liebe Kritzendorferinnen,
liebe Kritzendorfer!**

Beim letzten Umbau in der Neudauerstraße wurde die Parkfläche um einige Stellplätze vergrößert, aber leider kommt es immer wieder zu Beschwerden, da sich einige Autofahrer immer wieder so ungünstig einparken, dass etliche Plätze verloren gehen. Daher habe ich bei der Stadtgemeinde beantragt, dass in diesem Bereich eine dementsprechende Bodenmarkierung aufgebracht wird. Ich erhielt die Zusage, dass diese in den nächsten Wochen erfolgen wird.

*Ihr Ortsvorsteher
Franz Resperger*

Sprechstunden

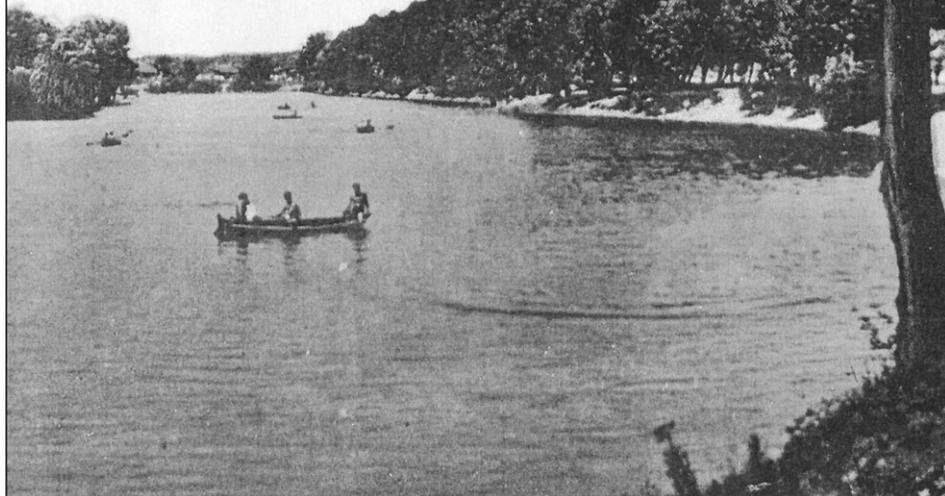
von **Ortsvorsteher
Franz Resperger**

(mit Anmeldeöglichkeit für
Gemeindeausflüge)

Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
Donnerstag 8 bis 9 Uhr

Amtshaus Kritzendorf,
Hauptstraße 55-58
Telefon 444 - 329

*Der Silbersee -
einst eine beliebte Freizeitoase*



Fortsetzung von Seite 1

Sanierung des Silbersee

Um eine Sanierung dieses Gewässers herbeizuführen, hat es laut Bürgermeister Dr. Schuh mehrmals Vorstöße bei den zuständigen Behörden gegeben. Tatsache ist, dass laut Auskunft des geohydrologischen Sachverständigen der NÖ Landesregierung Nassbaggerungen am Rande des Tullnerfeldes weitgehend untersagt sind. Im Falle einer Ausnahmegenehmigung ist eine Mindestgröße von 3 Hektar, das sind 30.000 m², anzustreben. Das zu erreichende Ziel bei diesem Gewässer wäre ein Landschaftsteich bzw. ein Fischteich ohne Fischzucht.

Stift und Anrainer sind für Sanierung

Der Grundeigentümer, das Stift Klosterneuburg, ist durchaus mit der Sanierung des Silbersees einverstanden, auch die Anrainer würden eine solche Maßnahme begrüßen. Doch das Ganze scheiterte bisher an der Finanzierung. Die Wasserrechtsbehörde würde nur eine Genehmigung zur Beseitigung der Ablagerungen erteilen. Dies ist finanziell nicht durchführbar und würde auch in kurzer Zeit wiederholt werden müssen. Eine kommerzielle Auswertung der Ausbaggerung und zwar die Verwertung des ausgehobenen Schotters unter den Hochwas-

serablagerungen scheiterte bisher an der Genehmigung durch das Land. Auch wäre unbedingt ein Probeschlitzz auszubaggern, um festzustellen, wie viel Schottermaterial sich überhaupt unter dem Silbersee befindet. Während der Aushubarbeiten müssten auch die Anrainer, die nicht an das öffentliche Wassernetz angeschlossen sind, mit Wasser versorgt werden.

Ausbaggerung des Durchstiches nicht zielführend

Die von den Sozialdemokraten so hochgepriesene Ausbaggerung der Einmündung des Durchstiches war auch nicht zielführend, da dieser an und für sich ein sehr geringes Gefälle hat. Wenn man am Anfang des Gerinnes das Sohleniveau vertieft wird die Fließgeschwindigkeit nicht erhöht. Durch jedes vorbeifahrende Schiff wird durch den Wellengang, da die Donau in diesem Bereich nicht sehr tief ist, wieder Geröll zur Einmündung gedrückt und in kurzer Zeit wird der gesamte Einflussbereich wieder verlandet sein. Eine Vertiefung der Sohle im gesamten Bereich des Durchstiches und Ausbaggerungen im Flussbett der Donau bei der Einmündung wären notwendig. Aber wieder, was kostet es und wer finanziert es?

Blau/Roter Mandatar verstimmt?

Warum ist der vom blauen in das rote Lager konvertierte Mandatar Willi Müller verstimmt? (NÖN-Bericht vom 15. 8. 07)

Weil sich der Ortsvorsteher von Kritzendorf Franz Resperger seit längerer Zeit um eine bessere Lösung für das Verkehrsproblem in der Straßenge in Unterkritzendorf bemüht. Warum hat sich der Leiter des Verkehrsausschusses bisher nicht um das Problem gekümmert?

Ach ja, nächstes Jahr gibt es ja Landtagswahlen und da muss man natürlich auf einen verdienten Funktionär der Gegenpartei hinbauen (Siehe auch unendliche Geschichte des Silbersees).

Interview unseres Ortsvorstehers

Wir wollten von der Redaktion „Unser Kritzendorf“ der Sache auf den Grund gehen und ersuchten unseren Ortsvorsteher Franz Resperger um ein Gespräch.

UK: Was halten Sie von der Verstimmung des Herrn Gemeinderates Willi Müller?

Resperger: Bisher gab es nie Schwierigkeiten mit dem Verkehrsausschuss, weder mit dem

leider so früh verstorbenen Verkehrsstadtrat Fritz Preisl noch mit dem Mitglied des Verkehrsausschusses GR Willi Müller. Warum er sich nicht mit mir persönlich zu einem klärenden Gespräch in Verbindung gesetzt hat, wie es Stadtrat Preisl immer handhabte, kann ich nicht verstehen.

UK: Wie weit ist der tatsächliche Stand der Verhandlungen über die Veränderungen in der Engstelle in Unterkritzendorf?

Resperger: Mir ist bewusst, dass die Verhandlungen nur über das Land Niederösterreich abzuführen sind und daher wurde bereits im Juni dieses Jahres von der Stadtgemeinde Klosterneuburg durch Herrn Baudirektor Manfred Fitzthum ein Schreiben an den Herrn Landeshauptmann von Niederösterreich gerichtet, mit der Bitte um Mithilfe des Straßendienstes des Landes Niederösterreich bei der Umsetzung von Bauvorhaben und verkehrstechnischen Maßnahmen zur Entschärfung der Verkehrslage in der Enge. Weiters erging seitens der Gemeinde ein Schreiben an die niederösterreichische Straßen-

verwaltung in Tulln zwecks Ermittlung diverser Kosten.

UK: An welche Baumaßnahmen ist dabei gedacht?

Resperger: Das Hauptanliegen betrifft die Verbreiterung des Gehsteiges zur Sicherung der Fußgänger beziehungsweise, dass der Gehsteig auch mit Kinderwagen befahren werden kann. Im Bereich zwischen Kierlingergasse und Bahngasse, wo dies nicht möglich ist, besteht ein Durchgang über das Areal der Barmherzigen Brüder von der Hauptstraße zur Bahngasse.

UK: Die derzeitige Signalregelung in der Enge ist sehr fehleranfällig, an welche Verbesserung denkt man?

Resperger: Sollte eine Dreifasenregelung mit rot-gelb-grün oder eine Regelung rot-gelb, die in der Straßenverkehrsordnung nicht vorgesehen ist, aber seit längerer Zeit in Wien sehr erfolgreich installiert wurde, wieder abgelehnt werden, so wäre es sinnvoll, den Verkehr durch ein einfaches Rot-Signal zu regeln.

Fortsetzung auf Seite 4

Dorfmuseum Kritzendorf

Öffnungszeiten (jeweils 16 bis 18 Uhr):

Samstag, 1. und 15. September 2007

Sonntag, 2. September 2007

Samstag, 6. und 20. Oktober 2007

Freitag, 26. Oktober 2007

oder gegen Voranmeldung:

• 0676 - 491 12 513 • 0664 - 475 50 12

• 0676 - 318 86 47



Bei der Engstelle in Unterkritzendorf kommt es immer wieder zu erheblichen Problemen

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion: Kritzendorfer Volkspartei, Obmann Hans Dorskoczil, 3420 Kritzendorf, Bahnhofplatz 16 • Redaktion: Manfred Dinterer, dinterer-e.u.m@tele2.at Mitglieder des Vorstandes und Gastbeiträge • Produktion: Steinschütz-Winter Werbeagentur, 3420 Kritzendorf Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger



Fortsetzung von Seite 3

Interview mit unserem Ortsvorsteher

UK: Wie stellen Sie sich das vor?

Resperger: Eine deutliche Verbesserung wäre eine Verlegung der Lichtanlage vom derzeitigen Standort Richtung Klosterneuburg bis gegenüber des Einganges zum Tiefen Keller. Da in dem Bereich zwischen Tiefen Keller und Kierlingergasse drei Seitengassen einmünden, Hubergasse, Bäcker-gasse und Bahngasse, müsste es ja möglich sein, diese Zufahrten mit Sensoren so auszustatten, dass ein gefahrloses Einfahren in die Hauptstraße möglich ist. Ich bin überzeugt,

dass wenn statt der derzeitigen Blinktafel ein Rotlicht aufleuchtet und daher auch Rad- und Motorradfahrer nicht so wie bisher gegen den Verkehrsfluss einfahren und dadurch die Anlage immer wieder stören, beziehungsweise rücksichtslose Autofahrer und Ortsunkundige immer wieder Staus verursachen, eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation gegeben sein wird. Sollten die Verhandlungen zu einem positiven Ergebnis gelangen, wäre mein Anliegen, wie bereits in diesem Blatt vor einiger Zeit verlautbart wurde, die

derzeitige Blinkanlage in der unübersichtlichen Enge in der Neudauerstraße zu installieren.

UK: Danke für das Gespräch.

Wie aus dem Gespräch mit Herrn Ortsvorsteher Resperger hervorgeht, kann ihm eine Voreiligkeit oder ein Alleingang, der ihm im Artikel in der NÖN unterstellt wird, nicht vorgeworfen werden.

Das Gespräch führte
Manfred Dinterer.

SPÖ und FPÖ gegen das Wohl der Stadt

- + Zur Sicherung von Investitionen in die Infrastruktur und der Subventionen für die vielen Klosterneuburger Vereine wurde von der ÖVP die Auslagerung der gemeindeeigenen Immobilien in eine GesmbH vorgeschlagen.
- + Die Konstruktion hätte ein modernes, professionelles und effizientes Immobilienmanagement bedeutet.
- + Die Gemeinde hätte in Zukunft bei Renovierungen und Bauvorhaben keine Mehrwertsteuer mehr zahlen müssen! (20% Ersparnis ihrer Steuergelder)
- + Dieses Modell hat sich bei Bund, Land und anderen Gemeinden (St. Pölten, Wr. Neustadt, Krems, ...) bereits bewährt.
- + Gemeinde wäre 100% Eigentümer geblieben – mit steuerlichem Vorteil.
- + Spezieller Konsenspassus in Klosterneuburg: Mitspracherecht aller Parteien war gesichert.
- + Verwendung frei werdender Gelder für wichtige Investitionen:
 - Erschließung der Kasernen-Gründe für Betriebsansiedlungen, um neue Einnahmen für die Stadt zu sichern
 - Sportstätten (Sanierung und Ausbau)
 - Stadterneuerung (Stadtplatz, Rathausplatz, Ortszentren!)

SPÖ und FPÖ lehnten dies ab!!

- FPÖ STR Pitschko:
„rechnerisch möglich, politisch Selbstkastration!“
- SPÖ und FPÖ sind ewiggestrige Klosterneuburger Paradeverhinderer
- neue SPÖ Führung fährt Kurs der Destabilisierung, den die rote Parteizentrale für NÖ vorgibt, zum Schaden der Stadt!
- aufgrund mangelnder Sachkenntnis wurde mit fadenscheinigen Ausreden die Gründung dieser Gesellschaft verhindert und die Entwicklung der Stadt gefährdet!
- es wurden keine eigenen Ideen eingebracht, aber ein bewährtes Modell verhindert!
- Für Parteipolitik und Selbstprofilierung wurde eine Entwicklungschance zerstört!
- Starrer Kader, Inkompetenz und fehlender Weitblick, was SPÖ und FPÖ derzeit bieten!

volkspartei
klosterneuburg

Neuer Kritzendorfer Beherbergungsbetrieb

Frau Isabella Rohringer und Herr Mag. Mathis Zycha haben in Kritzendorf auf Hauptstraße Nr. 99 (Bild rechts oben) einen Beherbergungsbetrieb mit zwei Apartements - eines mit 30 m² für 1 - 2 Personen und eines mit 50 m² für 2 - 5 Personen - eröffnet.

Ein gemütlicher Garten, Holzgrill, Swimmingpool, Liegewiese, Sonnenterrasse und ein Radstall stehen den Gästen zur Verfügung. StR Schmuckenschlager, Fritz Veit, Barbara Zaccharini und Michael Reichenauer vom Tourismusverein und Ortsvorsteher Resperger machten einen Antrittsbesuch.



Neuer Vorstand der ÖVP Klosterneuburg gewählt

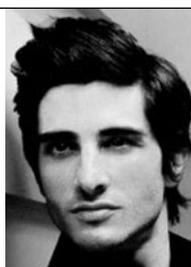
Vor kurzem fand im Festsaal der Raiffeisenkasse Klosterneuburg die Neuwahl des Vorstandes der Klosterneuburger Volkspartei statt.

Zum Obmann wurde wieder Stadtrat Ing. Josef Schmuckenschlager (Bild) gewählt, ihm zur Seite als Stellvertreter Stadtrat Peter Mayer und Stadtrat Martin Czerny. Als Kassier wurden Gemeinderat Ing. Peter Neubauer und als Schriftführerin Elisabeth Gräser bestellt. Um die Parteiarbeit in Zukunft zu intensivieren, wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet.



Salon Hans

DAMEN- UND
HERRENFRISEUR



TEL. 02243 - 24412

3420 KRITZENDORF • HAUPTSTRASSE 131
DI - FR: 8 - 12 UND 14 - 18 • SA: 8 - 13

Massagefachinstitut Kritzendorf

*Ihr
Wohlbefinden
ist uns
ein Anliegen*

Martina Schwarz

Hauptstraße 138

3420 Kritzendorf

☎ 02243 / 34 725 oder

0650 / 55 20 505

Terminvereinbarung erbeten!

Ihr Wunsch unsere Finanzierung



Raiffeisen **BANK**

Klosterneuburg



Hauptstraße 104

3420 Kritzendorf

Tel.: (02243) 24 758

mail: info.32367@rb-32367.raiffeisen.at

<http://klosterneuburg.meineraika.at>

Sport, Spiel & Spaß

Sport & Spielefest

Unter der Leitung von Seniorenbetreuerin Heidi Scheda veranstalteten die Barmherzigen Brüder ein Sport & Spielefest. Verschiedene Spiele und Sportarten wie Wäscheaufhängen, Bingo, WC-Papierwickeln, Wortkettenspiel, Wurf-, Korb- oder Fußball, Dosenwerfen, Kegeln, Würfel- oder Memoryspiel standen auf der Liste. Mindestens sieben Stationen waren zu absolvieren. Auch Stadtrat Raz und Ortsvorsteher Resperger hatten genügend Stationen bewältigt und wurden zur Siegerehrung gebeten. Die Siegermedaillen wurden von Landtagsabgeordneten DI Willi Eigner und Heidi Scheda überreicht (Bild unten). Glückliche Augen und ein dankbares Lächeln der Heiminsassen sollten Motivation genug sein, um solche Veranstaltungen zu organisieren.



Frühschoppen

Bei herrlichem Wetter, ausgezeichnete Musik und hervorragender Bewirtung fand am 1. Juli das traditionelle Frühschoppen der Barmherzigen Brüdern statt.

Begonnen wurde mit einer Feldmesse, anschließend wurde bis in den späten Nachmittag hinein gefeiert. Als prominente Gäste konnten Landtagsabgeordneter DI Willi Eigner, Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Stadtrat Ing. Peter Hofbauer, Stadtrat Richard Raz, Gemeinderat Hans Doskocil, Ortsvorsteher Franz Resperger, Prim. Dr. Hans Stopfer, Dr. Erwin Plattner und Dr. Peter Kaufmann begrüßt werden.



Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Ortsvorsteher Franz Resperger und Unternehmerin Emmi Doskocil beim „Frühschoppenplausch“

Die Siegerehrung (v. l.): Raz, Eigner, Scheda und Resperger



Unten: Primar Dr. Hans Stopfer und Dr. Peter Kaufmann mit Gattinen und Dr. Erwin Plattner



Agentur

STEINSCHÜTZ-WINTER

3420 Kritzendorf • Hauptstraße 178

☎ 02243-28926 oder 0650-2892600

Mail: agentur@steinschuetz.at



Werbeberatung • Satz • Grafik • Druck

Produktion von:

- Prospekten • Briefpapier • Visitenkarten • Kuverts
- Plakaten • Büchern • Zeitschriften • Werbebanner

Unsere Freiwillige Feuerwehr

Menschenrettungen, Brände, Verkehrsunfälle – auch im ersten Halbjahr konnte sich die Freiwillige Feuerwehr Kritzensdorf über mangelnde Arbeit nicht beklagen. Die örtlichen Einsatzkräfte mussten bis Mitte August bereits zu fast 70 Einsätzen ausrücken. Manche Hilfeleistungen werden den Feuerwehrleuten noch lange in Erinnerung bleiben – wie jener Einsatz am Bahnübergang bei der Badgasse in Kritzensdorf, bei dem ein junger Kellner tragisch ums Leben kam. Der Bursch wurde von einem Zug erfasst, für ihn kam jede Hilfe zu spät.

Glücklicher verlief eine Menschenrettung am Gelände des Altenheimes der Barmherzigen Brüder. Ein über 80-jähriger Pensionist lag nach einem Sturz stundenlang unentdeckt im Bahngraben. Bei einer Suchaktion wurde der nicht mehr ansprechbare Mann von Feuerwehrleuten entdeckt. In einer dramatischen Bergeaktion, bei der auch ein Rettungshubschrauber beteiligt war, konnte dem Mann das Leben gerettet werden.

Ebenso wie jener jungen, hochschwangeren Kritzensdorferin, die am Kaffeehausberg mit ihrem Pkw in ein entgegenkommendes Fahrzeug krachte. Die Frau wurde in ihrem Wrack eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischen Rettungsgeräten befreit werden. Eine Stunde nach dem Unfall brachte das Unfallopfer im Wiener AKH per Kaiserschnitt ein gesundes Kind zur Welt.

Im Strombad wiederum konnte die Feuerwehr einen Hund aus einem brennenden Haus retten. Durch den raschen Löscheinsatz konnte eine Totalzerstörung des Wohnobjektes verhindert werden.

Abseits der dramatischen Ereignisse mussten auch die so genannten „normalen“ Einsätze abgearbeitet werden: Öltreiben auf der Donau mit Errichtung einer Ölsperre im Durchstich, umgestürzte Bäume nach heftigen Sturmböen, kleinere Verqualmungen im Altenheim, Brandmelderalarme im Rehab-Zentrum Weißer Hof oder Wasserversorgungen und Wespennestvernichtungen.

Feuerwehrheureriger

Ein erfreulicher Höhepunkt im heurigen Jahr war wiederum der Feuerwehrheureriger. Wieder einmal können die Florianijünger über einen Umsatzrekord berichten. Ohne die tatkräftige Mithilfe vieler Kritzensdorfer Hausfrauen, die Dutzende Torten und Kuchen bereitstellten, wäre ein derartiger Erfolg nicht möglich gewesen. Auf diesem Wege möchte sich die Feuerwehr noch einmal bei allen Unterstützern recht herzlich bedanken.



Nachwuchs gesucht

Über noch eines würde sich die Feuerwehr Kritzensdorf sehr freuen: über Nachwuchs. Obwohl keine akute Personalnot besteht, freut man sich über jedes neue Mitglied. Wer Interesse an Mitarbeit hat, möge sich mit Kommandant Franz Resperger 0676 534 23 35 in Verbindung setzen. Das Feuerwehrkommando ist zudem jeden Montag ab 18.30 Uhr im Feuerwehrhaus anzutreffen.

Franz Resperger



unten: Familie Dorskocil mit Freunden beim Feuerwehrheurerigen Kritzensdorf



*von links:
Edelgard
und Toni
Prokes,
Franz und
Frieda
Resperger*

Versicherungsbüro Schönbauer



3420 Kritzensdorf, Kierlinger Gasse 9 A
Tel.: 02243-24117
Fax: 02243-241178
Mobil: 0676-82514257
0676-82514259
Mail: vb.schoenbauer@aon.at

Ihr kompetenter und verlässlicher Partner in allen Versicherungsangelegenheiten

Seniorenbund belebt

Die Sommerpause ist endlich zu Ende und wir freuen uns schon auf die Aktivitäten bis zum Jahresende.

Vorher noch ein Bericht über unseren letzten Ausflug ins Kameltheater in Kernhof, übrigens weltweit das Einzige dieser Art. Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung, die uns die Familie Eder mit ihren Kamelen und anderen Tieren darbot. Schlussendlich dauert es Jahre, bis die Kamele ihr schauspielerisches Talent in die Tat umsetzen können. Am Programm stand das Theaterstück für Kamele: „Die Hochzeit des Sultans“. Die Tiere ließen uns erstaunen, wie gut sie ihre Rollen gelernt hatten. Natürlich war es wie eine Zirkusvorstellung, aber sehr gut inszeniert. Die Tiere bekamen



für ihre Darbietung sehr viel Applaus von den Zuschauern, sowie Karottenstücke und andere Schmankerl von ihren Trainern. Anschließend an die Vorstellung konnten wir die Darsteller noch hautnah in ihrer Koppel betrachten sowie Fotos zur Erinnerung schießen.

Liebe Mitglieder und Freunde des Kritzendorfer Seniorenbundes, beachtet unsere Programmankündigungen in unseren Schaukästen! Weiters möchten wir darauf aufmerksam machen, dass auch Nichtmitglieder bei Ausflügen gerne mitfahren können, sofern genügend Plätze vorhanden sind.

Zum Beispiel:
Donnerstag, 27. September:
Süßwarenfabrik HEINDEL
Donnerstag, 11. Oktober:
Besuch des Kritzendorfer
Dorf museums
Donnerstag, 25.
und Freitag, 26. Oktober:
Südsteirische Weinstraße

Wir gratulieren

Wir freuen uns, dass unser Schulwart der VS Kritzendorf Herr Gerhard Rauschmayer und Frau Liane Wittmann einander am 12. Mai 2007 das Jawort gegeben haben und wünschen ihnen viele Jahre in glücklicher Gemeinsamkeit.



Ihr Greißler
mit
Zoti

Feinkost/Trafik/Brötchen/Zustellservice

Andrea Zotlöterer
Hauptstraße 16
3420 Kritzendorf
H: 0664/50 14 150
T: 02243/24 489

- Brötchen ab € 1,-
- Party- und Kochservice
- viel Hausgemachtes

Gutschein
1 Paar Frankfurter
pro Person

20 Jahre Dorskoczil in Kritzendorf



- Senkgrubenräumungen - Tel. (02243) 36453
- Reisemobile neu und gebraucht - Verkauf und Vermietung
- Klein LKW-Vermietung (Führerschein B)
- Einstellplätze und Garagierung (für Autos, Reisemobile, ...)

Dorskoczil Hans

3420 Kritzendorf, Bahnhofplatz 16
www.wohnmobil-eura.at

Tel.: 02243-33948 od. 0676-7084523
e-Mail: eura@aon.at

EURA MOBIL

Schulhaus wird renoviert

In der VS Kritzensdorf wird auch in den Ferien sehr fleißig gearbeitet. Die Renovierungs- und Umbauarbeiten sind voll im Gange. Manche der Bilder erlauben die Frage „Wie wird es zu Schulbeginn im Schulhaus aussehen?“. Optimisten, wie auch der Herr Schulwart und die Frau Direktor, rechnen mit einem halbwegs geordneten Schulbeginn. Alles was in der Macht der beiden und in der der Verantwortlichen der Stadtgemeinde steht,



wird hierfür getan. All die Arbeiten werden in jedem Fall dazu beitragen, dass das Schulhaus der VS Kritzensdorf noch schöner, moderner, sicherer und attraktiver wird. Wir freuen uns, dass die Stadtgemeinde so viel Geld für die erforderlichen Modernisierungsmaßnahmen zur Verfügung stellt.

Impressionen zu den Ferienaktivitäten geben die folgenden Bilder.

VD Ursula Mürwald



Ein tolles Schulfest

Ein tolles Schulfest stand im Juni in der Volksschule Kritzensdorf wieder auf dem Plan. Mit einem schwungvollen Programm umrahmten die Schüler aller Klassen mit tänzerischen und musikalischen Beiträgen die Darbietung der Schulspielgruppe.

Es wurde das Stück „Märchen und Pärchen“ gezeigt. Wer sich allerdings ein herkömmliches konservatives Spiel erwartete, wurde von der Aktualität, der Gegenwartsbezogenheit und unterhaltsamen Mischung aus verschiedensten Märchen überrascht. Einzig die Figuren konnten vom Publikum erkannt und



zugeordnet werden. Mit der Frage „Wer kennt sich jetzt noch aus?“ beendet die Gruppe die amüsante Aufführung.

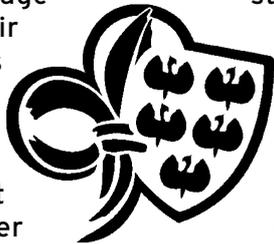
Mit dem von allen Kindern gemeinsam gesungenen Lied „Schön ist es auf der Welt zu sein!“ drückten die Kinder und Lehrer ihre Freude am Schulleben und den bevorstehenden Ferien aus.

Beim gemütlichen Zusammensein im Schulgarten unterhielten sich die Gäste noch lange bei Grillwürsteln, Getränken, Kaffee und Kuchen, die in bewährter Weise von unserem Schulwart Herrn Gerhard Rauschmayer und vom Elternverein zubereitet wurden.

VD Ursula Mürwald

Sommerlager 2007

Den Höhepunkt jeden Pfadfinderjahres stellt zweifelsohne das im Juli stattfindende Sommerlager dar. Die Planung und Durchführung eines Abenteuers dieser Art ist zwar höchst arbeitsintensiv, allerdings lohnt sich die Mühe bereits am ersten Lagertag, wenn es gelingt, die Kinder vollständig aus ihrem Alltag zu reißen und mitzerleben, wie sie mit viel Engagement und Freude die Pfadfinderei betreiben. Da die Teilnahme am großen World-Jamboree 2007 in England nicht zuletzt aus finanziellen Gründen für unsere Gruppe nicht in Frage kam, beschlossen wir gerade aus Anlass des 100-jährigen Bestehens unserer Bewegung auf andere Weise den Kontakt mit Pfadfindern aus aller Welt zu suchen. So begaben wir uns mit den etwas älteren Jugendlichen auf ein internationales Großlager nach Schweden, sowie mit den jüngeren auf den ebenfalls internationalen Zeltlagerplatz „Zellhof“ in Salzburg. Während die älteren mit dem Flugzeug in den hohen Norden reisten und neben dem eigentlichen Lagergeschehen auch noch einige Tage Gastfreundschaft bei einer ortsansässigen Gruppe erleben durften, verbrachten die jüngeren 10 Tage auf einem ausgesprochen schönen Lagerplatz direkt am Grabensee, der einerseits von etlichen österreichischen Gruppen, andererseits auch von vielen ausländischen Pfadfindern bevölkert wurde. Beide Lager standen sowohl im Zeichen des länderübergreifenden Miteinanders - sei es beim Hals-tuchtausch, bei gemeinsamen Unternehmungen oder einfach beim Singen am Lagerfeuer - als auch Baden Powells, dem Gründer des Pfadfindertums. So



machten wir gemeinsam im Rahmen vieler Spiele und Aktionen eine Reise hinein in diejenigen Grundpfeiler unserer Bewegung, die vor 100 Jahren aufgestellt wurden, um junge Menschen zu verantwortungsbewussten, kritischen und teamfähigen Erwachsenen zu erziehen und welche noch heute für uns Gültigkeit besitzen. Friede, Achtung aller Menschen, Verantwortung, Zusammenarbeit, Gemeinschaft, sowie die Ausbildung einer eigenen Persönlichkeit und Meinung standen daher für uns Führer ganz oben auf der Prioritätenliste der den Kindern zu vermittelnden Fähigkeiten bzw. Werte. Aber nicht zuletzt dadurch, dass wir ganz einfach viel Spaß miteinander hatten, waren beide Lager ein voller Erfolg und so freuen wir uns schon auf die nächsten „Pfadfinderfestspiele“ im Jahr 2008, die als gemeinsames Sommerlager aller Klosterneuburger Gruppen über die Bühne gehen werden. Wer Lust hat, das und vieles mehr mit uns zu erleben, ist herzlich dazu eingeladen uns am Eröffnungslagerfeuer, Samstag, 29. bis Sonntag 30. September, sowie in den Heimstunden, Freitags von 16 bis 20 Uhr und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr zu besuchen!
Bis dahin: Gut Pfad!



Obere Bildreihe: Impressionen vom Sommerlager in Salzburg

Unten: Die Kritzendorfer Caravelles und Explorers in Schweden



Ausstellung im Strombad

Die informative Sonderschau über die „Architektur der Klosterneuburger Strandbäder und Wochenendkolonien“ ist derzeit im Strombad Kritzendorf zu sehen. Die feierliche Eröffnung fand am Donnerstag, den 9. August 2007 statt. Bereits seit Anfang Mai wird ein Großteil dieser Ausstellung auch im Strandbad Klosterneuburg gezeigt.

Mit Unterstützung des Stadt- und Bauarchivs sowie dem Archiv der Bäderverwaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg erforschten Studenten und Studentinnen der Technischen Universität Wien unter Anleitung der Professorinnen Caroline Jäger-Klein und Sabine Plakolm-Forsthuber seit 2005 die „Weekendparadiese an der Donau“. In der Ausstellung in Kritzendorf, die beim Rondeau neben der Greißlerei Rest zu sehen ist, wird die Geschichte des Badewesens im Strombad Kritzendorf von ihren Anfängen im 19. Jahrhundert bis heute nahezu lückenlos nachgezeichnet. Die Besucher werden über längst nicht mehr vorhandene Schwimmschiffe und Badeplattformen informiert, können die Entwicklung von privaten Badehäuschen der Marke „Eigenbau“ über stilbildende Strandvillen namhafter Architekten bis hin zu zukunftsweisenden Modellen der Jetztzeit miterleben. Ein weiterer Teil der Ausstellung, die Geschichte des Badewesens im Strandbad Klosterneuburg sowie der Haas-Kolonie ist bereits seit Beginn der heurigen Badesaison Anfang Mai im Restaurant des Strandbades Klosterneuburg zu sehen.

Zu der Ausstellung, die bis zum Ende der Badesaison zu sehen ist, erschien auch eine Publikation,



*Ausstellungseröffnung
„Architektur der
Klosterneuburger
Strandbäder und
Wochenendkolonien“
im Strombad Kritzendorf.*

die ab sofort neben dem Strandbad, dem Stadtmuseum Klosterneuburg und dem Stadtarchiv auch in der Greißlerei Rest im Strombad Kritzendorf um Euro 12,- erhältlich ist. „Die Bereitschaft der Fa. Rest, den Ausstellungskatalog in der Greißlerei aufzulegen, zeigt erneut die sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Strombad und der Greißlerei“, betont Vizebürgermeister KR Fritz

Kaufmann. Das Buch, erschienen als Sonderband 2 der Publikationsreihe „Klosterneuburg - Geschichte und Kultur“, umfasst 192, durchgehend bebilderte Seiten.

Generalversammlung Siedlerverein

Bei der heurigen Generalversammlung des Siedlerverein Strombad Kritzendorf im Donauristorant konnte Obmann Hans Caha Vertreter der Stadtgemeinde StR Martin Czerny und GR Hans Doskoczil begrüßen. Für lebensrettende Maßnahmen wurde vom Verein ein Defibrillator angeschafft. Herr Günther Scholz wird in Zukunft seine Mit-

arbeit zur Verfügung stellen. Die Schlägerung entlang des Treppelweges wurde durchgeführt und der Abtransport der Stämme, die bei Hochwasser sehr gefährlich werden können, veranlasst. Mittlerweile sind sie schon abtransportiert. Herr Robert Hölzl als Müllbeauftragter hielt einen interessanten Vortrag über Mülltrennung.

Donaumesse

Mehr Gläubige als je zuvor, unter ihnen auch Bürgermeister Dr. Schuh und Ortsvorsteher Resperger, fanden den Weg zum Gottesdienst in der Strombadsiedlung. Bei herrlichem Wetter zelebrierte Ortspfarrer DI. Mag. Reinhard Schandl die Heilige Messe. Anschließend lud der Siedlerverein zur Agape ein, die von Erika und Hans Caha bestens betreut wurde.



In jeder Ausgabe „Unser Kritzen Dorf“ wollen wir einen Kritzen Dorfer Gewerbebetrieb vorstellen. Dieses Mal ist es

Ein Schatz am Silbersee

Wenn am Abend die Sonne den Silbersee in sanftes Licht taucht, gibt es so schnell keinen kostbareren Platz, an dem man gemütlich sitzen kann und sich die Köstlichkeiten der Familie Offmüller servieren lässt.

Schon seit 1900 gibt es dieses Kleinod in Kritzen Dorf nahe der schönen Donau. Seit nunmehr fast zehn Jahren betreiben Leopold und Silvie Offmüller in der vierten Generation das Gashaus am Silbersee.

Die traditionelle österreichische Küche steht hier vor den Toren Wien im Vordergrund. Auf die Frische der angebotenen Speisen wird besonderer Wert gelegt. Deshalb haben sich die Spezialitätenwochen im Gasthaus am Silbersee längst bis weit über die Bezirksgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Da warten dann knusprige Stelzen, herrliche Grillhenderl oder frische Spareribs auf hungrige Gäste. Aber nicht nur Klassiker wie das Martinigansl sind hier zu Hause. Legendar sind auch die her-



Das gemütliche Extrazimmer mit Blick auf den Silbersee

vorragenden Mehlspeiskreationen von Chefin Silvie. Und wer einmal Lust verspürt ein Fest daheim zu veranstalten, ohne danach die Küche aufräumen zu müssen, kann sich alle Köstlichkeiten auch nach Hause servieren lassen. Da täglich für die nahe Privat-Volksschule Kritzen Dorf bis zu 150 Menüs zubereitet werden, beherrscht die Familie Offmüller auch diesen Bereich ohne lange Vorbereitungszeiten.

In den letzten Jahren wurde das Gasthaus ganz sanft erneuert. Ohne am ursprünglichen und heimeligen Ambiente zu rütteln wurde die Fassade erneuert, die Küche modernisiert und ein Extrazimmer auch für Familien- und Firmenfeiern oder Schulungen und Vorträge geschaffen.

Zum Abschluss lockt dann noch die Asphaltstockschießbahn oder einfach nur die wunderschöne Terrasse mit Blick auf den Silbersee und die nahe gelegene Donau.



⇒ Jeden Samstag im September ab 17⁰⁰:

1 Stelze m. Beilage € 17,50
(für ca. 2 Pers.)

⇒ ab Mitte Oktober:

knusprige Martinigansln !

Bitte unbedingt Voranmeldung !
Tel. 02243 - 24442

Gasthaus am Silbersee

Familie Offmüller · Kritzen Dorf · Am Silbersee 1
02243-24442 · www.gasthaus-am-silbersee.at

**Ihre Anzeige bzw. Werbeeinschaltung in
„Unser Kritzen Dorf“
Tel. 0676-318 86 47
Herr Manfred Dinterer**

**Redaktionelle Beiträge, Leserbriefe, Fotos
oder sonstige Anregungen:
dinterer-e.u.m@tele2.at**

(gerne nehmen wir auch Lob und Kritik entgegen)



Die Wohnhausanlage am Kaffeehausberg soll im Herbst 2007 bezugsfertig sein

Gleichenfeier am Kaffeehausberg

Im Herbst 2005 wurde in Kritzen-
dorf mit dem Bau einer Wohn-
hausanlage zwischen Hauptstraße
und Feldstraße auf dem „Resper-
gergrundstück“ begonnen. Der er-
ste Teil dieser Anlage soll bereits
im Herbst 2007 bezugsfertig sein.
Für den zweiten Teil wurde vor
Wochen eine Gleichenfeier durch-
geführt. Die Errichtung des Neu-
baues erfolgt durch die Wohn- und
Siedlungsgenossenschaft „Schö-
nere Zukunft“, die Bauarbeiten

führt die Firma Strabag durch. Ge-
plant sind 32 geförderte Genos-
senschaftswohnungen mit Kauf-
option, davon zwölf zweigescho-
sige Maisonetten, und 33 Gara-
genabstellplätze. Die einzelnen
Wohnungen sind zwischen 73 und
110 Quadratmeter groß. Im Erdge-
schoss verfügen die Wohnungen
über 22 bis zu 160 Quadratmeter
große Gärten. Im Frühjahr 2008
soll die Anlage komplett fertig ge-
stellt sein.

Platteter + Tatzer übersiedelt

Das bekannte Autohaus Platteter + Tatzer in der
Aufeldgasse übersiedelt nach Zeiselmauer. Der der-
zeitige Standort muss leider der Umfahrung und
der Erweiterung des Gewerbegebietes weichen. Da
es nicht möglich war, ein gleichwertiges, passendes
Grundstück in Klosterneuburg zu finden, wird ein
neuer moderner Betrieb im Industriegebiet direkt
an der B 14 in Zeiselmauer errichtet.

In den letzten 22 Jahren hatte Platteter + Tatzer
am bisherigen Standort Klosterneuburg einen
Marktanteil von über 15% im Neuwagenverkauf er-
reicht. Mehr als 10.000 Neu- und 8.000 Gebraucht-
wagen fanden ihren zufriedenen Abnehmer.

Auch zur drittgrößten Nissan-Vertragswerkstätte
sind Platteter + Tatzer durch die Treue und Verbun-
denheit dieser zahlreichen Stammkunden geworden.
Deshalb war es so wichtig, den neuen Standort in un-
mittelbarer Nähe dieser Stammkunden zu errichten.
Direkt am Ortsende von St. Andrä/Wördern entsteht
im Industriegebiet Zeiselmauer ein moderner Full-
servicebetrieb nach den neuesten Richtlinien. Vom
Autohandel über die Spenglerei mit Lackiererei bis
zur mechanischen Werkstätte wird dieser Vorzeige-
betrieb auf dem letzten Stand der Technik sein. Und
auch hier wird nichts wichtiger sein als die Verpflich-
tung, dem treuen Kundenstamm Vertrauen und faire
Preise als Autopartner zu bieten.

Anfang Dezember soll es soweit sein. Bis dahin ist
selbstverständlich ein nahtloser Übergang gewähr-
leistet, da die Kunden bis zur Übersiedlung auf die
gewohnte Qualität der gelieferten Fahrzeuge und
Dienstleistungen am bestehenden Standort Kloster-
neuburg zählen können.

Nähstube Christine Hölbling

Beethovengasse 6

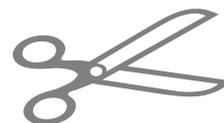
*3420 Kritzen-
dorf*

Tel.: 02243 - 25914

Mo + Mi: 8 - 13^h + 15 - 19^h

Di + Do: 8 - 13^h

oder nach telefonischer Vereinbarung



Sa. 29.09.2007 ab 14Uhr

So. 30.09.2007 ab 11Uhr

**Pfadfinderheurigen
bei Resperger**



**Hauptstraße 105, Kritzen-
dorf**

Terminkalender

Sonntag 2. September:

Riedenfest am Naturerlebnisweg
Beginn 9³⁰

Samstag, 29. September ab 14⁰⁰

Sonntag, 30. September ab 11⁰⁰
Pfadfinderheurigen
bei Resperger

Mittwoch, 3. Oktober:

Vortrag Alaska, Mag Schmidt
Amtshaus, Beginn 19⁰⁰

Sonntag, 7. Oktober:

Erntedankfest

Freitag, 26. Oktober:

Grenzwanderung - Donauroute
Treffpunkt 8⁰⁰, Beginn 9⁰⁰
beim Dorfmuseum

Donnerstag, 1. November:

Kranzniederlegung
beim Kriegerdenkmal

Heurigenkalender

25. 8. - 3. 9.: Steinger

1. 9. - 2. 9.: Ockermüller

3. 9. - 16. 9.: Ubl-Schober

14. 9. - 19. 10.: Vitovec

20. 10. - 4. 11.: Ockermüller

3. 11. - 18. 11.: Schneckenleitner

24. 11. - 2. 12.: Ubl-Schober

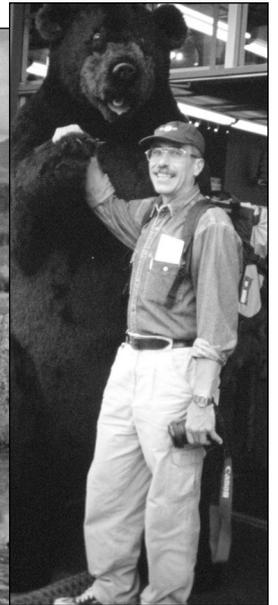
30. 11. - 16. 12.: Vitovec

*K*ritzenDORF
belebt

Alaska-Vortrag

Am Mittwoch, dem 3. Oktober 2007 um 19 Uhr hält Herr Mag. Walter Schmid einen Vortrag mit Lichtbildern im Saal des Amtshauses über seine Reise durch Alaska. Der Eintritt ist frei. Hiezu sind alle Kritzendorferinnen und

Kritzendorfer herzlichst eingeladen. Walter Schmid hatte bereits am 21. März dieses Jahres einen Vortrag über die Bergwelt Südamerikas abgehalten, der von den Zuschauern begeistert aufgenommen wurde.



Riedenfest: wichtige Infos

Shuttlebus zum Riedenfest alle 30 Minuten

Preis pro Person / Fahrt € 1,-

Route: Bahnhof Klosterneuburg Kierling - Stadtplatz - Langstögergasse - Statzengasse - Riedenfest - Kloster Kritzendorf - Herminengasse - Bahnhof Kritzendorf - Feuerwehr Höflein

Abfahrt erster Bus: 09.00 - letzter Bus: 19.00

Route: Feuerwehr Höflein - Bahnhof Kritzendorf - Herminengasse - Kloster Kritzendorf - Riedenfest - Statzengasse - Langstögergasse - Stadtplatz - Bahnhof Klosterneuburg Kierling

Abfahrt erster Bus: 09.15 - letzter Bus: 19.15

Informationsstand: Ecke Kierlingergasse - Steingasse
Programmausgabe, Verkauf der Weingläser

Traktor Bergfahrt für Gehbehinderte

Beginn des Riedenfestes um 09.30 Uhr bei der Waldandacht mit einer Feldmesse.

Anschließend Eröffnung des Weinherbstes Klosterneuburg.

KRITZENDORF

belebt

RIEDENFEST 2007

SONNTAG, 2. September

Ersatztermin bei Dauerregen - Sonntag 9. September

**ACHTUNG !!! HEUER AM
NATURERLEBNISWEG/KIERLINGERGASSE**

Beginn 9:30 Uhr mit einer Feldmesse

- Busshuttle zum Riedenfest aus Klbg. im 30 min. Takt
- Bewirtungsstationen in den Weingärten
- Essen, Trinken und Weinverkostungen
- Attraktionen der Kritzendorfer Gewerbetreibenden
- Aktionen der Kritzendorfer Vereine
- Großes Kinderprogramm Strohbürg, Ponyreiten, Spiele, Malen, Basteln, Zeltlager und vieles mehr

Wir freuen uns, Sie und Ihre Freunde in unseren Weingärten begrüßen zu dürfen

Ihr Weinbauverein,
die Wirtschaftstreibenden, sonstigen Organisationen
und Freunde Kritzendorf's

Infos u. Programm: www.derwinzer.at

ZUKUNFT

SOHON MAL NACHGEDACHT?

Heute die Sicherheit von morgen zu haben, ist das wichtigste Anliegen - sorgen Sie selbst für ihre Zukunft - nutzen Sie die

STAATLICH GEFÖRDERT E PENSION

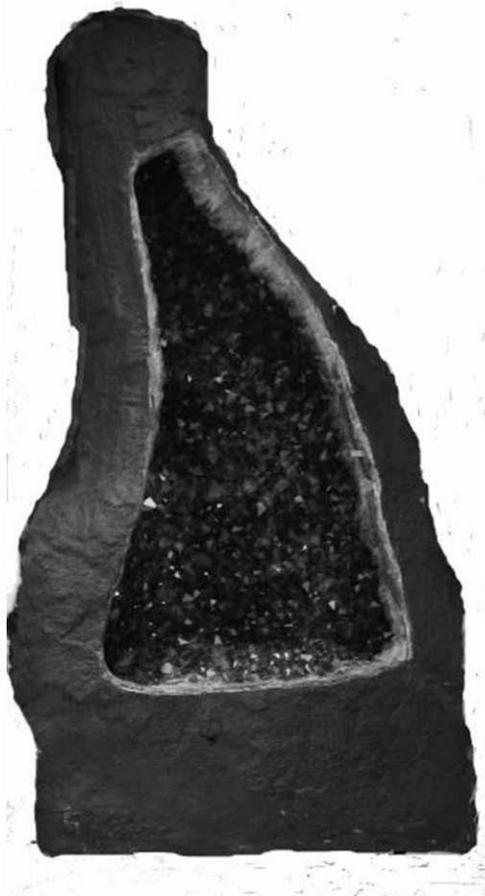
mit allen Vorteilen

- **Flexibel**
- (Alter - ab Geburt, Laufzeit, Prämie - ab € 10,- monatlich für Kinder bis zum 18. Lebensjahr, Erwachsene ab € 25,-)
- **Keine Versicherungssteuer**
- **Keine KEST oder Einkommensteuer** bei Pensionsleistung
- **Kapitalgarantie**
- **Lebenslange steuerfreie Pension** (ab 40. Lebensjahr)
- **STAATLICHE PRÄMIE** (9 % für 2007)

Thomas RUNDSTUCK

Direktor im Aussendienst

WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
VIENNA INSURANCE GROUP
Geschäftsstelle Klosterneuburg
3400 Klosterneuburg, Am Renninger 2
Tel.: 050 350-54211
Fax: 050 350 99-54200
Mobile: 0664 435 02 27
E-Mail: t.rundstuck@staedtsiche.co.at
www.wienerstaedtsiche.at



TEXTIL - MÜLLER

Franz Müller Textil GmbH

Durchstichstraße 2, 3420 Kritzensdorf

Tel. 02243/21783

E-mail: franz.mueller@textil-mueller.at / Home-page: www.textil-mueller.at

Unsere Pracht-Amethyst-Druse
(kommt aus Brasilien und wiegt 1.169 kg)

können Sie am 2. September 2007
(bei Dauerregen am 9. September 2007)

beim Riedenfest bewundern.
Wir machen auch gerne ein Erinnerungsfoto, das Sie gratis sofort mitnehmen können.